BEILAGE IN DER OMNIBUSREVUE 2/19

OMNIBUSREVUE extra

Baden-Württemberg

Hohenloher Freilandmuseum

Gebäude aus dem 16. Jahrhundert am Teich im „Hohenloher Dorf" (l.) / Kochen über offenem Feuer während einer „Living History"-Veranstaltung (o. r.) / Schmiedehandwerk in einer der historischen Werkstätten (u. r.)

Auf Zeitreisen gehen, eintauchen in die Welt unserer Vorfahren, erfahren wie der Alltag der Menschen in früheren Zeiten war, ohne Strom und Telefon, ohne Computer und Fernsehen – das ist das Erlebnis Hohenloher Freilandmuseum!

Das Hohenloher Freilandmuseum ist das größte in Baden-Württemberg. Auf sein weitläufiges, landschaftlich reizvoll gelegenes Gelände sind siebzig historische Gebäude aus verschiedenen Ortschaften der Region Württembergisch Franken umgesetzt worden. Mit originalgetreuen Einrichtungen aus der Zeit vom 16. bis zum 20. Jahrhundert ausgestattet, laden diese zum Erkunden ein. Vom stattlichen Bauernhof über Handwerkerhäuser bis zum Taglöhnerhäuschen, von der Mühle über Weinbauernhäuser bis zum Bahnhofsgebäude, vom Schulhaus über die Kapelle bis zum Gefängnis reicht die Palette. Felder, Obstwiesen und Gärten, die mit historischen Zier- und Nutzpflanzen bebaut sind, sowie Hunderte von Tieren, die früher zum dörflichen Leben dazugehörten, lassen die Vergangenheit lebendig werden und den Besuch im Freilandmuseum zu einem besonderen Ereignis.

KONTAKT

› **Hohenloher Freilandmuseum**
Dorfstraße 53
74523 Schwäbisch Hall-Wackershofen
Tel.: 07 91 97 10 10
E-Mail: info@wackershofen.de
www.wackershofen.de

© Hohenloher Freilandmuseum (l. / u. r.), Elmar Zeller (o. r.)

Willkommen im „Ländle“

THERESA SIEDLER

Sonne auf der Haut und Sonne im Herzen: Mit durchschnittlich 1.805 Sonnenstunden pro Jahr ist Baden-Württemberg – Heimat des Bollenhutes und des berühmten badischen Weines – das sonnenverwöhnteste Bundesland Deutschlands. Das sind immerhin gut 200 Sonnenstunden mehr als im allgemeinen Durchschnitt der Bundesrepublik. Da kommt es nicht von ungefähr, dass das „Ländle“, wie es liebevoll genannt wird, auch eines der beliebtesten Reiseziele in Deutschland ist. Jahr für Jahr kann die Tourismusbehörde neue Rekordzahlen verbuchen. So erst im letzten Jahr, als sich der seit 2013 andauernde Trend von steigenden Zuwächsen bei Gästen aus dem In- und Ausland fortsetzte.

Wer jetzt meint, diese Entwicklung sei auf die großen Städte oder aber auf die beliebten Regionen um den Bodensee oder den Schwarzwald begrenzt, der irrt. Die Gäste lieben jeden Winkel des „Ländles“. Und das auch zu Recht, weil nicht nur die Landschaft Baden-Württembergs verzaubert, sondern auch die gelebte Tradition, die typischen Spezialitäten wie Schwarzwälder Schinken und Maultaschen sowie die Menschen, die mit offenen Armen Gäste willkommen heißen. Einige Ideen, wo die nächste Reise ins „Ländle“ hingehen könnte, entdecken Sie in dieser Beilage der OMNIBUSREVUE. Lassen Sie sich einfach überraschen!

INHALT

TOURISTIK

4 Spektakuläre Aussichten
Was Gruppenreisende in der Region um den Bodensee nicht verpassen sollten

10 Echte Schwarzwaldidylle
Im Schwarzwald geht es im Tal und auf dem Berg hoch her

16 Perfektes Potpourri
Ein Überblick über Baden-Württemberg und seine zahlreichen Facetten

DESTINATION

2 Hohenloher Freilandmuseum
Gelebte Tradition im Hohenloher Freilandmuseum

8 Abwechslung garantiert
seemaxx Outlet Center Radolfzell, Pfänderbahn, Insel Mainau und Bodensee-Schiffsbetriebe

© pure-life-pictures/stock.adobe.com (Titel), Fineart Panorama/stock.adobe.com (o.), Birgit Reitz-Hofmann/stock.adobe.com (u. l.), apcefoto/stock.adobe.com (u. r.)

IMPRESSUM

Verlag
Verlag Heinrich Vogel
Springer Fachmedien München GmbH
Aschauer Straße 30
81549 München
Tel. (Zentrale) 0 89/20 30 43-0
Fax (Vetriebsservice) 0 89/20 30 43-21 00
vertriebsservice@springernature.com

Amtsgericht München HRB 110956
USt-Identifikationsnummer: DE 152942001

ISSN: 14 36 99 74
Springer Fachmedien München GmbH ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Nature

Geschäftsführer
Peter Lehnert

Verlagsleiterin
Katrin Geißler-Schmidt

Chefredaktion
Sylke Bub, V.i.S.d.P.
Tel. 0 89/20 30 43-22 75
sylke.bub@springernature.com

Redaktion
Michael Simon
Tel. 0 89/20 30 43-21 06
michael.simon@springernature.com

Theresa Siedler
Tel. 0 89/20 30 43-29 80
theresa.siedler@springernature.com

Redaktionsassistenz
Susanne Schwarzenböck
Tel. 0 89/20 30 43-21 67, Fax -3 21 67
susanne.schwarzenboeck@springernature.com

Grafik und Layout
Lena Amberger, Sabine Spanner

Druck
F&W Druck- und Mediencenter GmbH
Holzhauser Feld 2
83361 Kienberg

Gesamtleitung Sales Verlag Heinrich Vogel
Andrea Volz
Tel. 0 89/20 30 43-21 24
andrea.volz@springernature.com

Teamleitung Bustechnik und Touristik
Stephan Bauer
Tel. 0 89/20 30 43-21 07
stephan.bauer@springernature.com

Anzeigenverkauf Technik
Florian Merz
Tel. 0 89/20 30 43-27 02
florian.merz@springernature.com

Anzeigenverkauf Touristik
Doris Kester-Frey
Tel. 0 89/20 30 43-16 71
doris.kester-frey@springernature.com

Anna Roßmeier
Tel. 0 89/20 30 43-12 08
anna.rossmeier@springernature.com

Marco van Belle (BeNeLux)
Tel: 00 31/1 18 65 09 87
marco@mcomm.nl

Veronika Kiszel (PL, CZ, SK, A, SLO, HR, H)
Tel: 00 36/27 30 31 55
omnibusz1@invitel.hu

Alfonso d'Angelo (IT)
Tel: 00 39/33 41 01 01 10
alfonso.dangelo.consultant@springernature.com

Einzigartiges Panorama – der Bodensee und seine Region sind aus jedem Blickwinkel sehenswert

Spektakuläre Aussichten

Er ist einer der größten Seen Deutschlands, Anziehungspunkt für Gäste aus nah und fern und Erholungsort für Einheimische und Touristen: der Bodensee. Sowohl auf dem Wasser als auch an Land hat dieser Teil Baden-Württembergs eine Menge zu bieten. Die Bodenseeregion begeistert!

Der Bodensee ist zu Recht eines der beliebtesten Urlaubsziele in Deutschland, das jährlich von vielen Urlaubern besucht wird. Sein besonderer Reiz liegt in seiner Vielseitigkeit und der traumhaften Insel Mainau im See. Kulturhungrige finden in den Städten des Bodensees, wie Konstanz, Lindau und Überlingen, zahlreiche einzigartige Sehenswürdigkeiten. Am Bodensee kann man außerdem viele Dinge unternehmen, die je nach Geschmack ganz unterschiedlich ausgerichtet sein können. Hier finden alle etwas für ihren Urlaub, das ihnen Spaß macht. Auch Gruppenreisende kommen voll auf ihre Kosten.

Messefieber. Seit 2016 findet die RDA Group Travel Expo neben dem eigentlichen Termin in Köln im April jedes Jahres auch in Friedrichshafen statt. Der RDA kam mit dieser Entscheidung den Wünschen vieler Aussteller und Besucher nach einer früheren Messe in der Gruppenreisebranche nach. Und die Aussteller und Besucher sollten Recht behalten. Denn wohingegen die Besucher- und Ausstellerzahlen in Köln stetig fallen, konnten in den letzten zwei Jahren ansteigende Besucher- und Ausstellerzahlen in Friedrichshafen gemessen werden.
Besonders interessant ist die Messe, die 2019 am 2. und 3. April stattfindet, für Besucher und Aussteller aus dem Dreiländereck Deutschland, Österreich und Schweiz. Als Leitmesse für Gruppenreisen zeigt die RDA Group Travel Expo einen Querschnitt durch Sortimente, Reiseziele und Zubehörfelder, die die Gruppenreisebranche betreffen. Außerdem können Besucher an Fachvorträgen teilnehmen. Die RDA Group Travel Expos 2019 stehen unter dem Leitthema „Living culture!“.

www.rda-expo.de

Die Blumeninsel Mainau im Bodensee ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert

Museumsansichten. Von der Lust des Reisens und der Sehnsucht nach Unabhängigkeit erzählt das Erwin Hymer Museum in Bad Waldsee.
Die 6.000 Quadratmeter große Dauerausstellung lädt zum Erleben der Kultur- und Technikgeschichte des mobilen Reisens ein. Über neun Traumrouten reisen die Besucher zu den Sehnsuchtsorten der Welt. Über 80 historische Fahrzeuge stehen entlang der Traumrouten und jedes erzählt seine ganz eigene Geschichte. Spannendes aus der Entwicklung, Design und Produktion lädt zum Staunen und zum Mitmachen ein.

© Manuel Schönfeld/stock.adobe.com (o. l.), bonline/stock.adobe.com (u.), Andreas Heise (o. r.), Erwin Hymer Museum (u. l.), Felix Kästle/dpa/picture-alliance (u. r.)

Pflichttermin für alle Gruppentouristiker: die RDA Group Travel Expo in Friedrichshafen

Museum, Ausstellung oder Messe – am Bodensee findet jeder das, was ihn interessiert

Im Ausstellungsbereich „Zukunftsroute“ können Besucher außerdem in die Visionen und Träume vom mobilen Reisen der Zukunft eintauchen. Die Ausstellung „Das Erwin Hymer Museum – Die ganze Welt des mobilen Reisens“ ist direkt an der B30 zwischen Ulm und dem Bodensee zu finden und täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Donnerstags gelten verlängerte Öffnungszeiten bis 21.00 Uhr.

www.erwin-hymer-museum.de ›

ANZEIGE

Konstanz PR-SPECIAL

Konstanz – die Stadt zum Bodensee

Hussenstraße und Schnetztor (o. l.), Blumeninsel Mainau (u. l.), Hafen mit Imperia und historischer Fähre

Die größte Stadt und pulsierendes Zentrum der Vierländer-Region Bodensee vereint Urbanität und Natur, Tradition und Moderne, Lebensqualität und Exzellenz, Kunst und Shopping – und lädt 2019 mit Grünoasen, Strandbädern und Erlebnissen am sowie auf dem Wasser zu einem inspirierenden „Jahr der Natur“ ein.

Die historische Konstanzer Altstadt mit ihren malerischen Gässchen sowie einem bunten Branchenmix mit über 400 Einzelhandelsgeschäften sowie dem Lago als größtem Shopping-Center am Bodensee, der Hafen mit atemberaubender See- und Alpenkulisse und die Gastronomie mit grenzenlosem, regionalem Genuss bieten ganzjährig abwechslungsreise Erlebnisse. Zahlreiche Highlights wie die legendäre Fasnacht, das Seenachtfest oder der Weihnachtsmarkt mit Weihnachtsschiff und 360° Panorama IceBar, Konzerte und Festivals, Stadtführungen und Museen sowie Top-Ausflugsziele wie die Insel Mainau, das Sea Life, die Therme, das Insel- und Vulkanhopping ab Konstanz und die Schifffahrt überraschen ebenfalls mit einzigartigen Entdeckertouren.

KONTAKT

› **Marketing und Tourismus Konstanz GmbH**
Bahnhofplatz 43 (im Bahnhof)
D-78462 Konstanz
Tel. +49 (0) 7531 1330-30
E-Mail: kontakt@konstanz-info.com
www.konstanz-tourismus.de

© MTK/Dagmar Schwelle (o. l. / r.), Achim Mende (u. l.)

› **Flugschau der Extraklasse.** Vom 10. bis zum 13. April 2019 geht die 27. AERO in Friedrichshafen an den Start. Für die Messe treffen sich wieder Tausende Luftfahrt- und Flugbegeisterte auf dem Messegelände in Friedrichshafen. Dabei reicht die Bandbreite der ausgestellten Objekte vom Segelflugzeug über Ultraleichtfahrzeuge, leichte Reiseflugzeuge und Hubschrauber bis hin zu Business-Jets. Außerdem finden auch im 27. Jahr der Messe die AERO Conferences statt. Hier lernen Interessierte in über 200 Vorträgen, Konferenzen und Workshops alles rund um die Luftfahrt. Die AERO hat von Mittwoch bis Freitag jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Am Samstag schließt die Messe schon eine Stunde früher um 17.00 Uhr. Gruppen ab 20 Personen dürfen sich über ermäßigte Tageskartenpreise freuen.

www.aero-expo.com

Schiff ahoi! Die Internationale Bodenseewoche ist die größte Wassersportveranstaltung am Bodensee. Sie bietet zahlreiche Darbietungen rund um den Wassersport.

Einheimische und Touristen lieben die einzigartige Abendstimmung am Bodensee

Die Geschichte der Internationalen Bodenseewoche reicht bis in das Jahr 1909 zurück. Damals wurde die Veranstaltung von Seglern und Motorbootfahrern rund um den Bodensee ins Leben gerufen.

Im Laufe der nächsten Jahre entwickelte sich die Internationale Bodenseewoche zu einem gesellschaftlichen Höhepunkt im Jahreskalender. Hier trafen sich das Großbürgertum, Industrielle und der Adel. So dauerte es auch nicht lange, bis der eigentliche Sinn – der gemeinsame Wassersport – zunehmend in den Hintergrund rückte.

Die Stadt Konstanz ist eine der schönsten Städte am Bodensee

PR-SPECIAL AUTO & TRAKTOR MUSEUM ANZEIGE

AUTO & TRAKTOR MUSEUM

Eine faszinierende Zeitreise durch das Stadt- und Landleben der letzten 100 Jahre

Das AUTO & TRAKTOR MUSEUM ist ein spannendes Museum mit insgesamt 350 Automobilen, Motorrädern und Traktoren. Die Fahrzeuge sind integriert in eine Sammlung zahlloser Exponate, mit denen die Entwicklung des Land- und Stadtlebens der letzten 100 Jahre dargestellt wird. Werkzeuge, technische Gerätschaften, Haushaltsgeräte, Puppenstuben und auch unterschiedliche Werkstätten versetzen den Besucher in die Vergangenheit. Auch die einzigartige Sammlung von Fritz B. Busch ist im Museum zu bewundern. Das AUTO & TRAKTOR MUSEUM ist ein beeindruckendes Erlebnis für Jung und Alt, weiblich und männlich.

Nach dem Rundgang durch das Museum können Sie sich im angrenzenden Jägerhof Restaurant verwöhnen lassen. Im Ambiente eines alten Bauernhofes wird traditionelle und ausgewählte Küche angeboten, mit Ausblick auf den Bodensee und die Birnau. Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei und regensicher. Busparkplätze sind vorhanden.

KONTAKT

› **AUTO & TRAKTOR MUSEUM**
Gebhardsweiler 1
D-88690 Uhldingen-Mühlhofen
Tel.: +49 (0) 7556/928360
www.autoundtraktor.museum

© AUTO & TRAKTOR MUSEUM

© Foto-Ruhrgebiet/stock.adobe.com (l.), Jürgen Fälchle/stock.adobe.com (r.)

Weil in den 1960er-Jahren der Bodensee und das Gelände herum für die Masse an Menschen, die die Internationale Bodenseewoche besuchen wollten, zu klein wurden, führte diese Entwicklung im Jahr 1972 zur endgültigen Einstellung.
Bis dahin hatte die Aktionswoche in mehreren Städten rund um den Bodensee stattgefunden. Zum 100-jährigen Jubiläum im Jahr 2009 fand nach 37 Jahren Stillstand eine Neuauflage statt. Rund 80.000 Menschen ließen sich dieses Event damals nicht entgehen.
Seitdem findet in jedem Jahr wieder die Internationale Bodenseewoche statt, wo Aussteller Neuigkeiten rund um den Wassersport wie beispielsweise Yachten, Rennboote und maritimes Zubehör präsentieren.
Außerdem bekommen Wassersportaffine technologische Neuentwicklungen sowie Lifestyle- und Wellness-Produkte gezeigt. Im Mittelpunkt stehen aber weiterhin die sportlichen Ruderwettkämpfe, Segelregatten oder Wasserski-Cups, aber auch die kulturellen Veranstaltungen wie die Hafenkonzerte oder maritime Shows.
Die kommende Internationale Bodenseewoche findet in diesem Jahr vom 23. bis zum 26. Mai 2019 in Konstanz am Bodensee statt. *ts*

www.internationale-bodenseewoche.com

ANZEIGE

Überlingen PR-SPECIAL

Ein sommerlanges Gartenfest

Landesgartenschau 2020: ein neuer Uferpark am Bodensee

Überlingen feiert vom 23. April bis 18. Oktober 2020 mit der ersten Landesgartenschau am Bodensee ein sommerlanges Gartenfest. An 179 Tagen ist viel geboten in der gesamten Stadt, die zeitgleich ihr 1250. Jubiläum begeht.

Inspiration, Genuss, Gartenkultur und ein vielseitiges Rahmenprogramm mit bis zu 3.000 Veranstaltungen finden die Besucherinnen und Besucher in fünf Ausstellungsbereichen auf einer Fläche von rund elf Hektar – im Uferpark, drei innerstädtischen Gärten und einer ehemaligen Klosterkirche. Ganz Überlingen ist Gartenschau. Ein fünf Kilometer langer Rundweg zieht sich einem grünen Band gleich am Wasser entlang, durch die Gräben und Höhenlagen der Stadt zurück an den See.

Die Highlights

- Eine ganze Stadt im Gartenschau-Fieber
- Ein neuer Uferpark
- Schwimmende Gärten
- 3.000 Quadratmeter Wechselflor und Staudenpracht
- Alle 14 Tage eine neue Blumenschau
- Eigene Schiffsanlegestelle am Bodensee
- Direkte Gartenlinie übers Wasser zur Insel Mainau

KONTAKT

› Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH
Bahnhofstraße 19
88662 Überlingen
Tel 07551 / 309739-0
Fax 07551 / 309739-39
E-Mail: info@ueberlingen2020.de
www.überlingen2020.de

© Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH

ANZEIGE

Abwechslung garantiert

›seemaxx – Das Rundum-Erlebnis am Bodensee: Was gehört zu einem perfekten freien Tag? Seeluft, leckeres Essen und Shopping ohne Stress. Das seemaxx Outlet Center in Radolfzell verspricht seinen fashionverliebten Besuchern das pure Wohlfühlerlebnis, indem es alles vereint, was einen Kurztrip ausmacht. Eine charmante Stadt direkt am Bodensee, eine eindrückliche Landschaft mit freiem Blick bis zu den Alpen und in Gehdistanz zur sehenswerten Altstadt das topmoderne seemaxx Outlet Center mit dem Schwerpunkt Lifestyle, Outdoor und Sport.

Das idyllische Radolfzell ist wirklich eine Reise wert und perfekt per Schiff, Bahn, Fahrrad oder Auto zu erreichen. Im Zuge der großen Erweiterung im Oktober 2016 hat sich die Einkaufsfläche des seemaxx auf 8.500 Quadratmeter fast verdoppelt. Die frühere Produktionshalle der Schiesser AG hat sich in eine Shopping-Perle mit luftigem Fabrik-Charme verwandelt. Heute können Gäste aus einem umfassenden Angebot mit über 40 bekannten Top-Modemarken wie Tommy Hilfiger, Marc O'Polo, Peak Performance, Nike oder Gant zu attraktiven Outletpreisen wählen. Auf zwei barrierefreien Etagen findet sich Damen-, Herren- und Kindermode, Sport- und Outdoorfashion ebenso wie Wäsche, Accessoires und Heimtextilien. Mit diesem Angebot zieht das seemaxx Modebegeisterte von jung bis alt an, denen Qualität wichtig ist, ohne viel Wert auf Attitüde zu legen.

›seemaxx Outlet Center Radolfzell
Schützenstr. 50
D-78315 Radolfzell
Tel. +49/(0)7732/94 09 99-30
info@seemaxx.de
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10 bis 19 Uhr
www.seemaxx.de

›Auszeit mit Ausblick: Pfänder – Der Erlebnisberg am Bodensee. Der einzigartige Ausblick auf den Bodensee, Österreich, Deutschland, die Schweiz und 240 Alpengipfel macht den 1.064 Meter hohen Pfänder zum berühmtesten Aussichtspunkt der Region. In sechs Minuten mit der barrierefreien Pfänderbahn rund 600 Höhenmeter bewältigen und eine andere Welt erleben – fernab von Trubel und Hektik in der Stadt.

Eine besondere Attraktion für große und kleine Naturliebhaber ist der Alpenwildpark neben der Bergstation. Auf einem Rundwanderweg beobachten Sie Hirsche, Alpensteinböcke, Mufflons, Wildschweine und Murmeltiere. Zum Verweilen und Einkehren lädt das im alpenländischen Stil gehaltene Aussichtsrestaurant Berghaus Pfänder mit Panoramaterrasse – direkt neben der Bergstation – von Anfang Mai bis Ende September. Für Gruppen befindet sich im 1. Stock ein zusätzliches Restaurant mit Service. Von Ende September bis Anfang Mai ist das Alpengasthaus Pfänderdohle mit seinen urigen Stuben und der Sonnenterrasse täglich geöffnet.

Neu ab Mai 2018 sind der Seminarraum und die 360-Grad-Panoramaterrasse mit traumhaftem Bodenseeblick.

Pfänder-Tipps für Gruppen:
› Fahrer und Reiseleiter frei
› Gegen Abgabe der Quittung unseres Busparkplatzes erhalten Sie die Parkgebühr bis maximal fünf Stunden zurückerstattet.

›Pfänderbahn AG
Steinbruchgasse 4
6900 Bregenz, Österreich
Tel. +43 5574 42 160-0
Fax: +43 5574 42 160-4
office@pfaenderbahn.at
www.pfaenderbahn.at

© seemaxx (l.), Pfänderbahn (r.)

am Bodensee

›Insel Mainau. Die Insel Mainau ist vor allem für seine vielfältigen Pflanzenschauen, seinen romantischen Rosengarten und das subtropische Flair der Zitrussammlung vor dem Barockschloss bekannt. Unter dem Motto „Sonne, Mond und Sterne“ zeigen die Gärtnerinnen und Gärtner im Blumenjahr 2019 darüber hinaus die spannenden Zusammenhänge zwischen den Himmelskörpern und der Natur sowie uns Menschen auf. Dazu gehören z. B. die Photosynthese und Einflüsse des Mondes auf die Vegetation. Auch Pflanzen, die Planeten in ihrem Namen tragen, darunter Sonnenblume und Sterndolde, stehen im Fokus.

Tulpen, Rosen, Dahlien: Farbenfrohe Blütenhöhepunkte
Als botanischer Garten mit 45 Hektar hat die Insel Mainau das Ziel, ihren Gästen einen Ort der Erholung, Entspannung und Entschleunigung zu bieten und ist zu jeder Jahreszeit ein Naturgenuss für die Sinne. Von Mitte März bis Ende Oktober warten die Gärten während des so genannten Mainau-Blumenjahres mit abertausenden Tulpen, hunderten Rhododendren, duftenden Rosen, Stauden und farbenfrohen Dahlien auf. Palmen und Zitruspflanzen verleihen der Insel im Sommer mediterranes Flair.

Einzigartig und stilvoll Genießen.
Erleben Sie auf der Insel Mainau eine vielfältige Gastronomie. Im Blumenjahr 2019 servieren wir u. a. eine Sternzeichen- und Mond-Menüreihe. Genießen Sie außerdem hochwertige und regionale Zutaten sowie kulinarische Raffinessen bei besonderen Events wie dem Erntedank- und Sonntagsbrunch, Weinproben & Winzervesper u. v. m.

›Mainau GmbH
78465 Insel Mainau
Tel. +49 7531 303-0
info@mainau.de

›Das Bodenseegefühl spüren.
Auf dem Wasser tanzen die Sonnenstrahlen, die Uferlandschaft zieht gemächlich vorbei und in der Nase liegt der Duft von Sommer: Das ist das Bodenseegefühl. Und wo ließe es sich besser finden als bei einer Schifffahrt? Die schönste Zeit am Bodensee verbringt man auf dem Wasser. Denn hier geht es buchstäblich dem Kurzurlaub entgegen. Die Flotte der Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) bietet für jeden Geschmack das Richtige.
Mit ihren Motorschiffen bringen sie ihre Gäste zu den schönsten Winkeln des Bodensees. Von Ostern bis in den Herbst hinein sorgt ein umfangreiches Programm an Kurs- und Ausflugsfahrten für Erlebnisse, die so vielfältig sind wie die Region selbst. Von den wichtigsten Bodenseestädten aus lässt sich die Gegend mit ihren Sehenswürdigkeiten nach Belieben erkunden. Von Konstanz, Lindau und Friedrichshafen aus geht es mit der Weißen Flotte bis direkt vor die Haustüre vieler Attraktionen wie dem Zeppelin-Museum oder dem Sea Life Center. Mit den täglichen Kursschifffahrten auf dem Ober-, Unter- und dem Überlinger See ist eine spontane Flucht aus dem Alltag möglich. Und die Kombination aus Schifffahrt und einer Radtour ist eine sehr beliebte Möglichkeit, die Region auf dem Wasser- und dem Landweg zu erkunden. Ein Höhepunkt des Sommers sind die Festspielkreuzfahrten zur Seebühne der Bregenzer Festspiele.

›Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
78462 Konstanz
Tel. 07531 3640-0
Fax 07531 3640-3669
gruppen@bsb.de
www.bsb.de

© Mainau (l.), Bodensee-Schiffsbetriebe (r.)

Echte Schwarzwaldidylle

Der Schwarzwald – eine Region, die von Tradition und Brauchtum, gleichzeitig aber auch von Moderne und Innovation geprägt ist. Beides zusammen ergibt eine einzigartige und außergewöhnliche Komposition, die sich Gruppenreisende auf keinen Fall entgehen lassen sollten.

Der Schwarzwald ist Deutschlands höchstes und größtes zusammenhängendes Mittelgebirge. Es liegt im Südwesten des Bundeslandes Baden-Württemberg. Als meistbesuchtes Urlaubsziel unter den deutschen Mittelgebirgen gelten der Schwarzwald und sein Umland als wichtigste Tourismusregion Baden-Württembergs. Der größtenteils sehr ländlich geprägte Schwarzwald besteht aus vielen verstreuten Gemeinden und wenigen großen Städten. Tradition und Brauchtum werden hier noch vielerorts gepflegt. Bekannt ist die Schwarzwaldregion auf kulinarischer und kultureller Ebene vor allem für den Schwarzwälder Schinken, die Kuckucksuhren, die hier zum Großteil noch von Hand hergestellt werden, und die charakteristischen Bollenhüte, die zur traditionellen Kleidung der ledigen und verheirateten Frauen gehören.

© Michael Fritzen/stock.adobe.com (o. l.), photocrew/stock.adobe.com (u. l.), spql/stock.adobe.com (r.)

Schmucke Ausstellung. Das Schmuckmuseum Pforzheim ist ein weltweit einzigartiges Museum zur Geschichte des Schmucks. Rund 2.000 verschiedene Exponate zeigen hier die ganze Bandbreite der weltweiten Schmuckkunst aus fünf Jahrtausenden. So sind kunstvoll gearbeitete Schmuckstücke der Etrusker genauso zu sehen wie üppige Kleinodien aus dem Barock, bedeutende Stücke aus dem Jugendstil und eine renommierte Sammlung modernen Schmucks. Immer wieder geben Sonderausstellungen den Besuchern die Möglichkeit, das Museum jedes Mal neu zu entdecken. So wird es vom 13. April bis zum 8. September 2019 die Sonderausstellung „Offene Horizonte – Schmuck von den Reisewegen Humboldts" zu sehen geben.
Alexander von Humboldt gilt als eines der letzten Universalgenies, denn das Denken und Handeln des vor 250 Jahren geborenen Forschers legte viele Grundlagen für die heutige Weltsicht. In seinem Leben brach der Forscher zweimal zu großen Expeditionen auf. Sie führten ihn durch Süd- und Mittelamerika sowie durch Russland bis an die Grenze Chinas. Begleitet von Texten und Bildern aus dem Werk des Forschers zeigt die Ausstellung vielfältige Schmuckstücke und andere bedeutende Mitbringsel von seinen Reisewegen.
Zeitgleich mit der Sonderausstellung „Offene Horizonte – Schmuck von den Reisewegen Humboldts" startet die Ausstellung im Dialog unter dem Titel „Expedition". Dabei präsentiert das Berufskolleg für Design, Schmuck und Gerät der Goldschmiedeschule Pforzheim seine neuesten Arbeiten. Hierfür begaben sich rund 70 Schüler der drei Klassenstufen auf ihre jeweils eigene Expedition. Bei jedem einzelnen standen dabei Weltentdecker und Forschungsreisen Pate für eine große Ideenvielfalt, die dann in den Werkstätten umgesetzt wurde.

MEHRERE SONDERAUSSTELLUNGEN SIND IM LAUFE DES JAHRES 2019 IM EINMALIGEN SCHMUCKMUSEUM IN PFORZHEIM ZU SEHEN

Vom 19. Oktober 2019 bis März 2020 steht des Weiteren die Sonderausstellung „Die Welt neu geordnet – Schmuck aus der Zeit Napoleons" im Mittelpunkt. Zu sehen sind Schmuckstücke, die die napoleonische Zeit prägten. Außerdem findet vom 13. Juli bis Oktober 2019 die Dauerausstellung „Gold und Silber – Schmuck und Gefäße von Ulla und Martin Kaufmann" statt. Seit nahezu fünfzig Jahren kreieren Ulla und Martin Kaufmann Schmuck. Anfangs noch mit abstrakten Blütenformen, dann von der Formensprache her klassisch modern und in den letzten Jahrzehnten von der Auseinandersetzung mit der Bildhauerei von Richard Serras und Eduardo Chillidas geprägt, zeigt die Ausstellung einen Querschnitt des Schaffens des Paares.

www.schmuckmuseum.de ›

ANZEIGE

Ferienlandschaft Mittlerer Schwarzwald PR-SPECIAL

Mittendrin statt nur zu Gast

Ob Natur oder Geschichte – die Ferienlandschaft Mittlerer Schwarzwald hat einiges zu bieten

Zwischen Reben und Schwarzwald erstreckt sich das Gebiet der Ferienlandschaft Mittlerer Schwarzwald. Die Urlaubsorte Gengenbach, Breghaupten, Biberach, Nordrach, Zell am Harmersbach und Oberharmersbach bilden die perfekte Kulisse für einen gelungenen Schwarzwaldurlaub. Ob der Genuss von Schwarzwälder Spezialitäten, das aktive Erleben der Natur, ein vielseitiges und anspruchsvolles Kulturangebot oder Spaß mit der ganzen Familie – in der Ferienlandschaft Mittlerer Schwarzwald kommt wirklich jeder auf seine Kosten. Hier entdeckt man den echten Schwarzwald, typische Schwarzwald-Höfe, Aussichtspunkte mit Rundumsicht mit Blick über die Rheinebene bis zu den Vogesen. Historische Altstädte wie Gengenbach und Zell am Harmersbach gelten als wohl schönste „Städtle" im Schwarzwald, so die Reiseführer.

Genießen Sie hier an der badischen Weinstraße kulinarische Leckereien, die direkt vor der Tür wachsen und gedeihen – von Bauernvesper bis Menüs auf Sterneniveau. Im Mittleren Schwarzwald schätzen Gäste wie auch Einheimische das abwechslungsreiche Kultur- und Veranstaltungsprogramm sowie beeindruckende Ausstellungen in den Museen rund um Brauchtum, Tradition und Moderne. Hier ist jeder: mittendrin statt nur zu Gast.

KONTAKT

› **Mittlerer Schwarzwald – Gengenbach, Harmersbachtal c/o Kultur- und Tourismus GmbH Gengenbach**
Im Winzerhof
77723 Gengenbach
Tel. +49 (0)7803/930-149
E-Mail: info@MittlererSchwarzwald.de

www.MittlererSchwarzwald.de

© Ferienlandschaft Mittlerer Schwarzwald

Die Schwarzwald-Region eignet sich bestens für lange Wanderungen

Kleine Dörfer, dichte Wälder – der Schwarzwald verzaubert Groß und Klein

› Schwarzwald Spezialität. Kaum eine andere Region Deutschlands identifiziert sich mehr mit Schinken als der Schwarzwald. „Schwarzwälder Schinken" dürfte daher jedem ein Begriff sein. Dem kulinarischen Vertreter der Region widmet die Gemeinde Triberg im Schwarzwald in jedem Jahr ein besonderes Fest. Beim „Triberger Schinkenfest" wird die Spezialität besonders gewürdigt.

Während des Festes präsentieren die Gaststätten viele verschiedene Zubereitungsarten rund um das allgegenwärtige Thema Schinken. Gleichzeitig findet ein Flohmarkt rund um die Wasserfall-Hauptkasse und entlang des Boulevards statt. Kleine Besucher des Festes kommen mit dem bunten und vielfältigen Kinderprogramm, das sich die Veranstalter ausgedacht haben, voll auf ihre Kosten. Höhepunkt der Feierlichkeiten zu Ehren des Schwarzwälder Schinkens ist in jedem Jahr der große Trachtenumzug durch die Gemeinde. Er findet am Sonntag um 14.00 Uhr statt. Das nächste Triberger

© Marc/stock.adobe.com (l.), Funny Studio/stock.adobe.com (r.)

PR-SPECIAL Feldbergbahn ANZEIGE

Hoch hinaus mit der Feldbergbahn!

Die Feldbergbahn bringt Besucher bequem auf den höchsten Gipfel des Schwarzwalds

Im Herzen des Hochschwarzwalds befindet sich der höchst gelegene Gipfel Baden-Württembergs – der Feldberg mit 1.493 Metern. Im Sommer ist er mit seinen idyllischen Pfaden und grandiosen Panoramen vor allem bei Wanderern, Bikern, Naturliebhabern und Erholungssuchenden beliebt. Mit der Feldbergbahn schwebt man dem Gipfel ganz bequem entgegen. In den geschlossenen Achter-Kabinen kann man es sich gemütlich machen und sogar Kinderwagen, Rollstuhl, Fahrrad oder den vierbeinigen Freund mitnehmen. Bei den jüngsten Gästen kommen die bunten Resi- und Wichtel-Gondeln mit dem freundlichen Maskottchen der Feldbergbahn besonders gut an. An der Bergstation auf 1.450 Metern Höhe beginnen die schönsten Wanderrouten in den Naturpark Feldberg, wie z. B. der Feldberg-Steig. Ist man mit der Bahn oben angekommen lohnt sich außerdem ein Besuch des Feldbergturms. Von der barrierefreien Aussichtsplattform im elften Stock kann man das einzigartige Panorama auf den südlichen Schwarzwald sowie die Alpen genießen. Außerdem hat der Schutzverband der Schwarzwälder Schinkenhersteller in der ersten Etage ein Museum zu Ehren der Schwarzwälder Spezialität eingerichtet. Gruppen sind jederzeit willkommen und erhalten ab 15 Personen ermäßigte Tarife. Außerdem gibt es die Möglichkeit, vorab einen Sektempfang in der elften Etage des Feldbergturms zu buchen. Busparkplätze stehen am Parkhaus, ca. 250 Meter von der Talstation entfernt, zur Verfügung. Die Feldbergbahn sowie auch der Turm sind vom 30. Mai bis einschließlich 3. November 2019 geöffnet. Während der Hauptsaison im Juli, August und September täglich von 9 bis 17 Uhr, sonst jeden Tag von 9 bis 16.30 Uhr.

KONTAKT

› Feldbergbahn
Dr.-Pilet-Spur 17
79868 Feldberg
Tel.: +49 (0) 76 76 / 94 09-110
E-Mail: info@feldbergbahn.de
www.feldbergbahn.de

© Feldbergbahn

Schinkenfest findet am Wochenende des 25. und 26. Mai 2019 statt. Informationen rund um das Fest erhalten Interessierte über die örtliche Tourist-Information.

www.triberg.de

In luftigen Höhen. Feldberg – so heißt nicht nur der höchste Gipfel des Schwarzwaldes, so heißt auch der Luftkurort am Fuße des Berges. Mit rund 1.277 Metern über NN gilt Feldberg als die höchstgelegene Ortschaft Deutschlands. Rund um den 1.493 Meter hohen Gipfel und die Gemeinde Feldberg können Naturfreunde im Winter und im Sommer einiges erleben.

DER FELDBERG IST DER HÖCHSTE GIPFEL DES SCHWARZWALDES – HIER KANN MAN SOWOHL IM SOMMER ALS AUCH IM WINTER VIEL ERLEBEN

Während im Winter vor allem der Ski- und Snowboardsport im Mittelpunkt steht, lädt der Feldberg bei wärmeren Temperaturen zum Wandern ein. Als Startpunkt zu den schönsten Touren durch das Höhenwandergebiet können Wanderfreunde im Sommer die Bergstation der Feldbergbahn auf 1.450 Metern nutzen. Die Feldbergbahn bringt Groß und Klein entspannt in geschlossenen Gondeln auf den höchsten Gipfel des Schwarzwaldes. Zu beachten ist allerdings, dass die Feldbergbahn nur von Christi Himmelfahrt bis Anfang November in Betrieb ist.

Oben angekommen, sollten Besucher nicht vergessen, den Feldbergturm zu besuchen. Von der Aussichtsplattform im elften Stock kann man den schönsten Ausblick über den südlichen Schwarzwald genießen. Bei schönem Wetter können Besucher manchmal sogar die Alpen sehen.

Als Luftkurort ist Feldberg der perfekte Ausgangspunkt für Wanderungen in der freien Natur, denn hier kommen sowohl Laien als auch Profis voll auf ihre Kosten. Ausgeschilderte Wanderwege und Touren in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden führen um und auf den Feldberg. Dabei ist von Rundwegen über Hüttenwanderungen bis hin zu Routen, die speziell auf die Bedürfnisse von Kindern ausgelegt sind, alles vertreten. Auch ausgeschilderte Premiumwanderwege wie den Feldbergsteig gibt ›

TOURISMUSENTWICKLUNG

›Auch im zurückliegenden Jahr 2018 entwickelte sich der Tourismus in der Region Schwarzwald gut. So sind im Zeitraum Januar bis Mai 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum die Gästeeinkünfte insgesamt um 6,2 Prozent gestiegen. Auch die Übernachtungen nahmen mit einem Plus von 4,8 Prozentpunkten zu. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag wie im Vorjahr bei 2,6 Tagen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

ANZEIGE

Mit Volldampf in die neue Saison

Die „Sauschwänzlebahn“ in Blumberg – das optimale Ausflugsziel für Gruppen

Eine unvergessliche Bahnstrecke mit Nostalgiecharakter, umgeben von wunderschöner Natur. Die Strecke der Sauschwänzlebahn führt 25 Kilometer von Blumberg-Zollhaus nach Weizen über vier Brücken und durch sechs Tunnel.

Der längste Tunnel ist es, der der Sauschwänzlebahn ihren Namen gibt: Der Streckenverlauf in Deutschlands einzigartigem Kreiskehrtunnel erinnert an ein geringeltes Schweineschwänzchen. Stilgerecht wird die Sauschwänzlebahn mit historischen Loks und Waggons befahren. Tolle Ausblicke in die Täler der Umgebung und in die Wutachflühen sorgen für ein Erlebnis der ganz besonderen Art.

Am 27. April dampft die Sauschwänzlebahn in die Saison 2019. Bis zum 20. Oktober gibt es neben den historischen Dampfzugfahrten auch wieder Dieselfahrten und zahlreiche Veranstaltungen wie z. B. die Whiskyfahrt, „Wein unter Dampf“ und die „Rothaus-Vatertagsfahrt“.

Für Gruppen bieten die Kombi-Angebote ein abwechslungsreiches Tagesprogramm. Die „Fahrt ins Blütenmeer“ kombiniert die Bahnfahrt mit einem Besuch auf der Blumeninsel Mainau, und im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck tauchen die Gäste „Mit Volldampf in die Vergangenheit“.

KONTAKT

›**„Sauschwänzlebahn“**
Frau Selina Löffler
Telefon: +49 (0) 77 02 / 51 306
Mail: selina.loeffler@sauschwaenzlebahn.de

www.sauschwaenzlebahn.de

© Sauschwänzlebahn

Nicht nur auf dem Feldberg, dem höchsten Berg des Schwarzwaldes, …

… können Besucher im Winter tolle Pistenverhältnisse erwarten

› es hier zu entdecken. Auf der rund zwölf Kilometer langen Tour erleben Wanderer herrliche Ausblicke und schmale Pfade inmitten geschützter Natur. Diese Tour sollten aufgrund ihrer Schwierigkeit nur erfahrene Tourengeher gehen. Weniger anspruchsvolle Wanderungen sind beispielsweise der „Mystische Weg zum Windgfällweiher“ oder die „Tour ins Schwarzbachtal“.

Wer jetzt denkt, der Feldberg sei für Wanderungen nur im Sommer interessant, der irrt. Auch im Winter ist Winterwandern am Feldberg möglich. Spezielle Routen führen durch die bezaubernde Schneelandschaft. Ein besonderes Highlight sind die geführten Schneeschuhtouren, bei denen man auf nicht befestigten Wegen unter der Leitung eines erfahrenen Schneeschuhführers die verschneite Landschaft erkunden kann.

Wer als Gruppe den Feldberg im Hochschwarzwald besuchen möchte, ist bei der Hochschwarzwald Tourismus GmbH ge-

© PixelPower/stock.adobe.com (l.), stefanbi1974/stock.adobe.com (r.)

ANZEIGE

Sehen, staunen und erkennen

Die Experimenta von Freudenstadt macht Naturwissenschaften und Technik erlebbar

„Sehen, staunen und erkennen“ – Unter diesem Motto macht die Experimenta von Freudenstadt Naturwissenschaften und Technik begreif- und erlebbar. Etwas steht dabei immer an vorderster Stelle: das Ausprobieren. Man kann jedes der Experimente selbst testen und voraussagen, wie das Ergebnis ausfallen wird. Lernen bedeutet hier, spielerisch Zusammenhänge entdecken und dabei eigene Interessen und Talente herausfinden. Das, was wir im Alltag erleben und als selbstverständlich wahrnehmen, wird in dem Erlebnis-Museum auf unterschiedlichste Art beleuchtet. Neben optischen Täuschungen, Experimenten im Bereich der Mechanik und des Magnetismus sorgen vor allem die interaktiven Elemente für besondere Momente. Die Experimenta ist eine Ausstellung zum Anfassen, die jeden fasziniert, ob Kinder mit ihren Eltern oder aufgeweckte Senioren. Was liegt näher, als die Experimente auszuprobieren.

Hier einige Anregungen:

» Lassen Sie Schiffe mit Wasserantrieb fahren
» Stellen Sie sich in eine Riesen-Seifenblase

KONTAKT

› **Tourist-Information Freudenstadt**
Marktplatz 64
72250 Freudenstadt
Tel. 07441 864 730
Tel. 07441 864 777
www.freudenstadt.de

© Tourist-Information Freudenstadt

nau richtig. Über ein einfaches Kontaktformular im Internet können Gruppenreisende eine Anfrage stellen. Gerne stellt das Team dann ein individuelles Gruppenprogramm zusammen.

www.hochschwarzwald.de

Kaiserliches Gebirge. Im Südwesten des Bundeslandes Baden-Württemberg erhebt sich mit dem Kaiserstuhl ein weiteres kleines Mittelgebirge vulkanischen Ursprungs. Seinen Namen hat der Kaiserstuhl vermutlich von König Otto III., der an diesem Ort im Jahre 994 einen Gerichtstag abhielt. Nach der Krönung des Königs zum Kaiser im Jahre 996 wurde der „Königsstuhl" – wie er bis dato hieß – zum „Kaiserstuhl" umbenannt.

Bekannt ist der Kaiserstuhl heute vor allem für seine einzigartigen Weine, die auf den Rebhängen des Mittelgebirges gedeihen. Der Weinbau am Kaiserstuhl wurde schon von den Römern kultiviert und hat heute mit über 4.000 ha Rebfläche eine herausragende Bedeutung. Hier gedeihen gut ein Drittel des Badischen Weins. Zu den Sorten, die hier angebaut werden, zählen Klassiker wie der Riesling oder der Weiße Burgunder und außergewöhnlichere Weinsorten wie der Gewürztraminer.

Führungen durch die vielen kleinen Weingüter können für Gruppenreisende, die in die Welt des Weines eintauchen möchten, sehr interessant sein. Auch Spaziergänge durch die Flur haben hier ihren besonderen Reiz. Die Gelegenheiten für kulinarische und kulturelle Genüsse sind am Kaiserstuhl vielfältig. In die Tradition und das Brauchtum dieser Gegend tauchen Interessierte am besten bei Veranstaltungen wie den offenen Weinkellern, bei Weinfesten, die den Sommer über regelmäßig stattfinden, oder in den Straußengaststätten ein. Vor allem die bekannte Walnusstorte vom Kaiserstuhl oder das Kaiserstühler Landeis sollten Besucher unbedingt verkosten.

GRUPPENREISENDE KÖNNEN IN DER REGION UM DEN KAISERSTUHL MEHR ÜBER DEN BADISCHEN WEINBAU UND DESSEN GESCHICHTE ERFAHREN

Wer den Kaiserstuhl auf eine besondere Art und Weise entdecken möchte, kann eine Fahrt mit dem Museumszug „Rebenbummler" unternehmen. Der alte Zug verkehrt noch heute auf der Kaiserstuhlbahn, für die seine Fahrzeuge ursprünglich beschafft wurden. Die ältesten Waggons, die noch im Einsatz sind, sind mittlerweile über 100 Jahre alt. Seit den 1970er-Jahren verkehren die Züge allerdings nur noch als Museumsfahrzeuge. Die Fahrsaison dieser außergewöhnlichen kleinen Bahn geht von Mai bis Oktober. Der gesamte Fahrplan ist online abrufbar. *ts*

www.schwarzwald-tourismus.info

ANZEIGE

Breisach am Rhein PR-SPECIAL

Reisebusse herzlich willkommen

Schifffahrten vor der Kulisse des Münsters und Veranstaltungen wie die Keller-Krimi (r.) locken viele Besucher nach Breisach

Unsere charmante Stadt liegt direkt am Rhein, zwischen den beiden Urlaubsregionen Schwarzwald und Elsass. Gruppengeeignete Hotels und Restaurants heißen Ihre Gäste willkommen. Für Ihr Programm empfehlen wir Kellereiführungen mit Sekt- oder Weinprobe, Weinbergstouren, Stadtführungen und kulinarische Schifffahrten. Rund ums Jahr gibt es attraktive Veranstaltungen: Gauklertage, Töpfermarkt, Winzerfeste, Freilichttheater, Keller-Krimi, Adventsmärkte und mehr. Sie stehen 2019 im Zeichen der 1650-Jahr-Feier. Viele Ausflugsziele an der Badischen Weinstraße, im Elsass und im Hochschwarzwald sind von Breisach aus leicht zu erreichen. Am südlichen Stadtrand gibt es ab 2019 einen neuen Parkplatz für Reisebusse. Am Bus-Stopp Heinrich-Ulmann-Platz können Ihre Gäste zentrumsnah aus- und einsteigen. Fragen Sie auch nach unserem Willkommens-Paket für Busfahrer.

grenzenlos vielfältig Breisach am Rhein

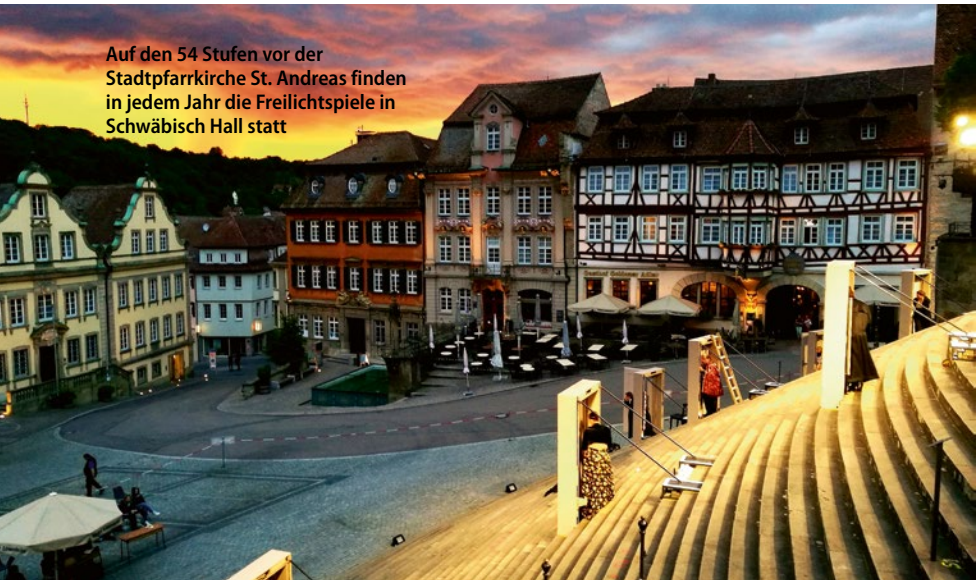
KONTAKT

› **Breisach-Touristik**
Marktplatz 16
D-79206 Breisach am Rhein
Tel. 0049 7667 940155
E-Mail: marketing@breisach.de

www.breisach-urlaub.de

© Breisach

Perfektes Potpourri



Auf den 54 Stufen vor der Stadtpfarrkirche St. Andreas finden in jedem Jahr die Freilichtspiele in Schwäbisch Hall statt

© Jürgen Müller

Quer über das Bundesland verteilt hat Baden-Württemberg einiges zu bieten. Bunt und vielfältig ist dabei jede einzelne Destination.

Seit dem Jahr 1925 finden die Freilichtspiele Schwäbisch Hall statt. Damit sind die Aufführungen auf den 54 Stufen der Freitreppe der Stadtkirche St. Michael die zweitältesten Freilichtspiele Deutschlands. Bis in das Jahr 1968 wurden bei den Freilichtspielen Schwäbisch Hall überwiegend klassische Komödien dargeboten. Mittlerweile werden aber auch vermehrt zeitgenössische Musicals und auch Kindertheater in das bunte

PR-SPECIAL ALB-GOLD Kundenzentrum ANZEIGE

Vielfalt und Genuss erleben

Das ALB-GOLD Kundenzentrum mit Landmarkt, Restaurant, Kräuter Welt und Kochstudio entdecken

Teigwaren in vielfältigster Weise gibt es bei ALB-GOLD zu entdecken und zu erleben. Das schwäbische Familienunternehmen ist der Innovationstreiber in der Nudelbranche und versorgt in seinem Kundenzentrum in Trochtelfingen nicht nur Spätzle- & Nudel-Liebhaber mit Wissenswertem rund um ihre Leibspeise. Auch Kräuter- und Pflanzenfreunde kommen auf ihre Kosten. Es summt, brummt, duftet und schmeckt nach unverbrauchter Natur im mehr als zwei Hektar großen Kräutergarten. Der kann auf eigene Faust (kostenfrei) oder mit fachkundiger Begleitung erkundet werden. Im ALB-GOLD Kochstudio können sich Gruppen dann selbst an den Herd stellen. Mit den Küchenprofis macht die Teamarbeit und das anschließende Essen gleich nochmal so viel Spaß. Und das dem Kundenzentrum angeschlossene Restaurant Sonne bietet saisonale Nudelgerichte in großer Vielfalt auf der Speisekarte. Besondere regionale Produkte und eine unvergleichliche Nudelauswahl finden sich im regionalen Landmarkt, der auch am Wochenende geöffnet hat. Zahlreiche Möglichkeiten garantieren einen erlebnisreichen, gleichfalls informativen und spannenden Aufenthalt im ALB-GOLD Kundenzentrum.

KONTAKT

› **ALB-GOLD Kundenzentrum**
Im Grindel 1
72818 Trochtelfingen
Tel.: +49 (0) 7124 9291-155,
E-Mail: kundenzentrum@alb-gold.de
www.alb-gold.de

© ALB-GOLD

Programm aufgenommen. So werden im Sommer 2019 auf der Großen Treppe vor St. Michael das Schauspiel „Jedermann“, das Musical „Elton John und Tim Rice's AIDA“, die musikalische Revue „In der Bar zum Krokodil – Ab in die wilden 20er“ und die Komödie „Don Camillo und Peppone“ zu sehen sein.
In der musikalischen Revue „In der Bar zum Krokodil – Ab in die wilden 20er“ von Heiko Lippmann und Christian Doll geht es frivol und witzig zu. Der Erste Weltkrieg ist endlich vorbei, und in Deutschland ist der Lebenshunger an jeder Ecke spürbar. Die Revue begleitet acht Figuren durch die turbulenten 1920er-Jahre auf der Suche nach Glück, Liebe und Rausch. Die Premiere der musikalischen Revue findet am 15. August 2019 um 20.30 Uhr statt. Weitere Vorstellungen sind für den 16. bis zum 18. August sowie am 20. bis zum 23. August 2019 jeweils um 20.30 Uhr geplant.
www.freilichtspiele-hall.de

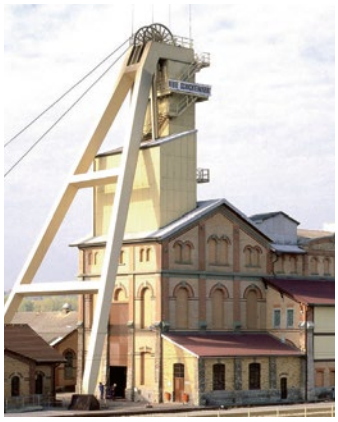
Leuchtendes Schloss. Zauberhafte Nächte, die jedes Jahr mehrere Tausend Menschen in ihren Bann ziehen: Das ist die Heidelberger Schlossbeleuchtung. Auch im kommenden Jahr findet diese außergewöhnliche Veranstaltung an drei Abenden im Juni, im Juli und im September statt.
Heidelberg kann auf eine lange Feuerwerkstradition zurückblicken. Der Anlass des ersten Heidelberger Feuerwerks war die Vermählung von Kurfürst Friedrich V. mit Prinzessin Elisabeth Stuart im Jahr 1613. Jahre später, genauer gesagt im Jahr 1807, fand dann die erste Schlossbeleuchtung unter diesem Titel anlässlich eines Besuchs des badischen Kronprinzen Karl Ludwig in Heidelberg statt. Mit der Heidelberger Schlossbeleuchtung wollte man der Bevölkerung damals noch einmal vor Augen führen, wie das berühmte Schloss durch die französischen Truppen unter der Führung des Generals Melac gesprengt und abgebrannt worden war. Das brennende Schloss wurde dabei durch das Abbrennen von flackernden Holzfeuern simuliert. Später wurden weitere große Ereignisse in Heidelberg wie beispielsweise der Sieg über Napoleon oder aber der Besuch des Kaisers von Österreich und Russland sowie des Königs von Preußen mit der Heidelberger Schlossbeleuchtung gefeiert.

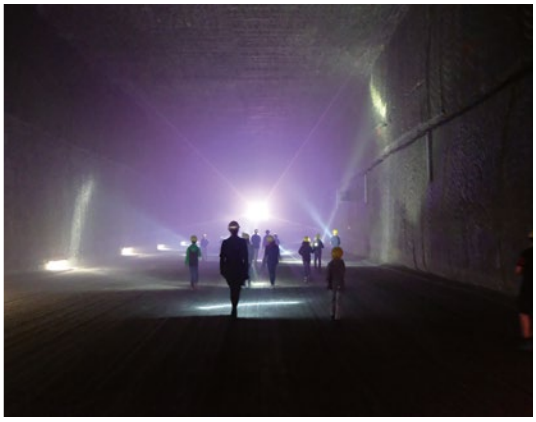
DIE TRADITION DER SCHLOSSBELEUCHTUNG IM BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN HEIDELBERG GEHT AUF EINE HEIRAT IM JAHR 1613 ZURÜCK

Seit dem Jahr 1860 wird die Heidelberger Schlossbeleuchtung handwerklich mittels Bengalischer Feuer durchgeführt. Sie tauchen das Heidelberger Schloss in einen geheimnisvollen Feuerschein. Wenn das glühende Schloss dann langsam „verblasst“, ist es Zeit für den zweiten Teil ›

ANZEIGE Salzbergwerke Bad Friedrichshall PR-SPECIAL

Faszinierende Welt in 180 Metern Tiefe





Spektakuläre Licht- und Laserinstallationen im Salzbergwerk Bad Friedrichshall

Großen und kleinen Entdeckern beschert das Salzbergwerk Bad Friedrichshall bei jedem Wetter ein unvergessliches Erlebnis. Nach der Fahrt mit dem Förderkorb erleben Sie in 180 Metern Tiefe die rund 200 Millionen Jahre alte Welt des „weißen Goldes“ mit ihren faszinierenden Attraktionen.

Mitten in den gewaltigen, unterirdischen Kammern werden mit modernen Präsentationen die Geschichte des Salzbergbaus und die sich im Lauf der Jahrzehnte wechselnde Abbautechnik veranschaulicht. Neben einer tollen Medien- und Laserinstallation können Sie unter Tage allerlei Wissenswertes über Salz erfahren und eine effektvolle Schausprengung selbst auslösen.

Eine der weltweit größten Bergbaumaschinen sind die im Heilbronner Steinsalzbergwerk eingesetzten Continuous Miner. Anschaulich präsentiert steht eines dieser Exemplare im Salzbergwerk Bad Friedrichshall. Auch der Spaß kommt auf der 40 Meter langen Rutsche nicht zu kurz. Im Jahr 2019 hat das Besucherbergwerk bereits ab dem 19. April bis einschließlich 6. Oktober an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr geöffnet. Zusätzlich vom 14. Juni bis 26. Juli 2019 auch freitags.

KONTAKT

› **Salzbergwerk Bad Friedrichshall**
Bergrat-Bilfinger-Str. 1
74177 Bad Friedrichshall
Tel.: +49 (0) 7131 – 959 3303
E-Mail: info@salzwelt.de
www.salzwelt.de

© Salzbergwerke Bad Friedrichshall

Die rote Beleuchtung soll das Feuer auf dem Heidelberger Schloss nachstellen

Flammende Sterne – so heißt das Feuerwerksfestival in Ostfildern

› des Lichtspektakels. Dann taucht das große Brillant-Feuerwerk den Neckar und die Umgebung in ein einzigartiges Licht. Die nächsten außergewöhnlichen Lichtilluminationen finden in Heidelberg am 1. Juni, am 13. Juli und am 7. September 2019 jeweils um 22.15 Uhr statt.

www.heidelberg-marketing.de

Feierliche Lichtillumination. Bunte Lichter, die den sommerlichen Nachthimmel erhellen, und Tausende Menschen, die gebannt nach oben blicken – vom 16. bis zum 18. August 2019 ist wieder Zeit für die „Flammenden Sterne" in Ostfildern. Bei dieser Veranstaltung messen sich seit bereits 16 Jahren die besten Pyrotechniker der Welt in einem feurigen Wettstreit. Die teilnehmenden Teams reisen dabei aus der ganzen Welt an, um es beim Internationalen Feuerwerksfestival in Ostfildern krachen zu lassen. Die Feuerwerke, die von passender Musik begleitet werden, finden an allen drei Tagen um 22.15 Uhr statt. Jedes Jahr treten drei internationale

© Comfoto/stock.adobe.com (l.), Oliver Willikonsky (r.)

ANZEIGE

Kleinstadtidylle am Neckar

Die Altstadt und Fachwerkhäuser ermöglichen eine Zeitreise zurück ins Mittelalter

Charakteristisch für das etwa 2.000 Jahre alte Ladenburg ist die liebevoll sanierte und gepflegte historische Altstadt mit ihren heimeligen Gassen und Plätzen, die das Mittelalter wieder zum Leben erwecken. Historische Schätze besonders aus der Römerzeit und dem Mittelalter, aber auch die außergewöhnliche Ausstellung bemalter Bauernmöbel aus dem Odenwald sind im Lobdengau-Museum zu finden. Ladenburg ist zudem mit der Geschichte des Erfinders des Automobils, Dr. Carl Benz, verbunden, der von 1903 bis 1929 in Ladenburg lebte und wirkte. Die Benz-Villa, die wohl älteste Steingarage, und das Automuseum Dr. Carl-Benz gehören zu den vielen Sehenswürdigkeiten der Stadt. Im heutigen Ladenburg lässt es sich vortrefflich feiern und genießen, denn das kulturelle Programm, die Freizeiteinrichtungen, die originellen Gaststätten, Künstlergalerien und -ateliers bieten eine große Vielfalt. Grünanlagen und Parks entlang des Neckars und der Bachlandschaft laden Ruhe- und Erholungssuchende zum Verweilen und Durchatmen ein.

KONTAKT

› Tourist Information in der Stadtbibliothek
Hauptstr. 8
68526 Ladenburg
Tel.: 06203 / 70-260
E-Mail: info@ladenburg.de
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.ladenburg.de

© Tourist Information Ladenburg

Eine Schillerstatue ist in Mannheim zu finden

© cochise110/stock.adobe.com

Feuerwerks-Teams gegeneinander an. Pro Festivaltag sehen die Besucher dabei einen Wettbewerbsbeitrag. Um für gleiche Voraussetzungen zu sorgen, haben alle Teilnehmer die gleichen technischen und budgetären Mittel. Was sie daraus machen, entscheiden die Teams dann letztendlich aber selbst.

Eine internationale Jury bewertet anschließend die Shows nach unterschiedlichen Kriterien. Der Sieger des diesjährigen Internationalen Feuerwerksfestivals „Flammende Sterne Ostfildern“ wird am letzten Festivalabend gegen 23.00 Uhr bekannt gegeben. Vor diesem Spektakel können sich Besucher auf ein vielfältiges Rahmenprogramm freuen. Einlass auf das Festivalgelände ist um 18.00 Uhr.

www.flammende-sterne.de

MIT DEM FEUERWERKSFESTIVAL „FLAMMENDE STERNE“ ERWARTET BESUCHER IN OSTFILDERN EIN ECHTES HIGHLIGHT IM KALENDERJAHR 2019

Dichterfürst in Mannheim. Im Jahr 2019 finden die Internationalen Schillertage bereits zum 20. Mal statt. Im Jubiläumsjahr gehen die Tage vom 20. bis zum 30. Juni 2019 über die Bühne. Längst haben sich die Tage zu Ehren eines der größten deutschen Dichter und Denker weit über Mannheim hinaus, wo sie in jedem Jahr stattfinden, einen Namen gemacht. Die Schillertage möchten die internationale zeitgenössische Kunstszene produktiv mit dem Standort, der Stadt Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar, verknüpfen.

Anlässlich des Jubiläums werden die Schillertage 2019 weiterentwickelt. So möchten die Macher den Fragen nachgehen, welche Themen und Ideen Schillers Künstlerinnen und Künstler heute noch immer inspirieren oder inwiefern sich Stoff für die Überlegungen etwa zum Verhältnis der Geschlechter, zur Auseinandersetzung mit und Aneignung von Geschichte oder zur Herausbildung von individuellen und kollektiven Identitäten in unserer Zeit ergeben. Ab Frühjahr 2019 ist der Ticketvorverkauf freigeschaltet. *ts*

www.nationaltheater-mannheim.de

ANZEIGE

Marbach-Bottwartal PR-SPECIAL

Einzigartige Wein- und Literaturregion

© TG Marbach-Bottwartal

Die Wein-Lese-Landschaft Marbach-Bottwartal ist Deutschlands einzige Wein- und Literaturregion. Sie bietet Weingenuss und Literaturvergnügen und liegt zwischen Stuttgart und Heilbronn.

Attraktive Tagesprogramme: bunte Erlebnis-(Stadt-)führungen zu Fuß oder im Elektro-Tuk-Tuk, gesellige (Besen-)Wirtschaften, weltweit einzigartige Museen wie die Marbacher Literaturmuseen (Schiller-Nationalmuseum, Literaturmuseum der Moderne) oder das Brezelmuseum, private Burgbesichtigung beim Baron oder beflügelnde Falkenvorstellung.

Interessante Mehrtagesreisen mit gepflegten Hotels, renommierten Weingütern, stimmungsvollen Erlebnissen mit Wein, Literatur und Neckar.

Für Rad- und Wander-Reiseveranstalter bietet sich die Lage an Neckartal-, Strombberg-Murrtal-, Württemberger Weinradweg sowie am Radweg „Süddeutsche Fachwerkstraße“ an. Geführte Rad- und Wandertouren z. B. auf dem Wein-Lese-Weg mit literarischen Anekdoten sind beliebt. Ausgebildete Wein-Erlebnisführer bieten spannende Touren und beim jährlichen „Wein, Wandern & Genuss“ kann die Wein-Lese-Landschaft erwandert und Literatur-Lesungen gelauscht werden.

Unser neuer Gruppenplaner fasst alle Gruppenhighlights zusammen und berücksichtigt Lenkpausen, Busparkplätze, Hotels und Gastronomie.

KONTAKT

› Wein-Lese-Landschaft Marbach-Bottwartal
Marktstr. 23
D-71672 Marbach am Neckar
Tel.: +49 (0)7144/102-250 o. -375
E-Mail: info@marbach-bottwartal.de
www.marbach-bottwartal.de

OMNIBUSREVUE

WIR GEBEN FÜR SIE

VOLLGAS!

JETZT BESTELLEN!

UNSER MINIABO

Das Rundum-Sorglos-Paket für Busunternehmen.
Im Magazin, Online und als Newsletter.

3 Ausgaben OMNIBUSREVUE für nur 25,– € netto (Ausland 28,– €) inkl. Versand zzgl. MwSt. Einfach und schnell über die Bestellhotline 0 89 / 20 30 43 - 1100 oder auf **www.omnibusrevue.de/abo**

Verlag Heinrich Vogel . Vertriebsservice . Aschauer Straße 30 . 81549 München . E-Mail vertriebsservice@springernature.com . Tel 0 89 / 20 30 43-1100 . Fax 0 89 / 20 30 43-2100